

Zeitschrift: Jahrbuch Oberaargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mittelland
Herausgeber: Jahrbuch Oberaargau
Band: 59 (2016)

Artikel: Hauptsache Kugel : eine Weihnachtsgeschichte aus Langenthal
Autor: Fischer, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1071630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hauptsache Kugel – Eine Weihnachtsgeschichte aus Langenthal

Dieser gestalterische Beitrag von Cynthia Häfliger ist 2015 im Rahmen ihrer Ausbildung an der Neuen Schule für Gestaltung in Langenthal (nsglangenthal) entstanden.

An der nsglangenthal erarbeiten sich Schülerinnen und Schüler Grundlagen in einem breiten Fächerspektrum. Diese sind das Fundament für Berufsfindung und Bewerbung in gestalterischen Bildungsgängen.

Es gibt zwei Angebote, den Vorkurs und das Propädeutikum.

Im Vorkurs bereiten junge Menschen nach ihrer abgeschlossenen obligatorischen Schulzeit ein Jahr lang ihren Einstieg in alle gestalterischen Laufbahnen, seien dies gestalterische Berufslehren oder Fachklassen an einer Schule für Gestaltung vor.

Im Propädeutikum geht es für die Absolventinnen und Absolventen – ohne Altersbegrenzung – mit Matura oder abgeschlossener Berufsausbildung um den Eintritt in einen Studiengang an einer Fachhochschule oder an der Hochschule der Künste.

Die nsglangenthal wurde am 3.3.2003 von Peter Amsler und Bruno Sommer gegründet und hat bisher rund 450 Absolventinnen und Absolventen erfolgreich begleitet. Ihre Räume hat sie in den Gebäuden der traditionsreichen ehemaligen Leinenweberei in Langenthal.

Wie die meisten der ehemaligen Propädeutikumsschülerinnen hat Cynthia Häfliger einen der begehrten Plätze an einer der Hochschulen der Künste gefunden. Sie erhielt ihre Zulassung im Studiengang Illustration in Luzern «sur dossier», also ohne Matura. Damit hat sie als ausgebildete Floristin einen bisherigen Gestaltungsweg beschritten, der für Schülerinnen und Schüler der nsgl typisch ist.

Martin Fischer

HAUPTSACHE

























